

Ressort: Politik

## IW-Chef fordert von CDU Soli-Abschaffung

Berlin, 10.12.2014, 07:07 Uhr

**GDN** - Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Michael Hüther, fordert von der CDU die Abschaffung des Solidaritätsbeitrags und einen Abbau der sogenannten kalten Progression. Das schreibt Hüther in einem Gastbeitrag für "Bild" (Mittwoch).

"Um ihre Wirtschaftskompetenz zu stärken, müsste die CDU auf dem Parteitag ganz einfach zwei Dinge tun: den Soli auslaufen lassen und die kalte Progression komplett abschaffen", schreibt Hüther. "Alles andere ist Murks und Verrat am Standort." Unter kalter Progression wird die steigende Steuerbelastung bei Lohn- und Gehaltserhöhungen durch den progressiven Steuertarif verstanden. "Bei jährlicher Teuerung von zwei Prozent ergibt sich über fünf Jahre eine heimliche Steuererhöhung von 55 Milliarden Euro", erklärt der IW-Chef. Die CDU habe allen Anlass, über ihre Wirtschaftskompetenz nachzudenken, schreibt Hüther. "Die Verteilungspolitik ist das Kennzeichen der neuen Großen Koalition. Man fragt sich, wo und wann die Sorge um die Arbeitsplätze anfängt", so Hüther.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46100/iw-chef-fordert-von-cdu-soli-abschaffung.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619